

# Die Bahnhofstraße

## Dorfstraße, Geschäftsstraße, Festmeile

Quellenangabe zu den Fotos:

Für das Thema: „Bahnhofstraße“ hat V. Broders verschiedene Fotos zusammengestellt. Die Fotos entstanden in den vergangenen Jahrzehnten. Einige stammen aus dem Stadtarchiv, andere stammen von Kalenderbildern oder alten Postkarten, einige hat er selbst gemacht. Einzelne aus Privatbesitz wurden uns von anderen Zeitzeugen zur Verfügung gestellt, damit wir sie zeigen können. (Almut Goroncy)

Frage an die Anwesenden:

Wer wohnt(e) in der Bahnhofstraße?

Wer arbeitet(e) in der Bahnhofstraße?



1943

Frage an die Anwesenden:

Wer hat die Zerstörungen 1943 miterlebt?  
Bzw. den Wiederaufbau



Ruhebänke in der Grünanlage auf dem Rathausplatz luden zum Verweilen ein. Gleich gegenüber war die Post und wo heute die Gorch-Fock-Straße einmündet noch die Gärten.

Foto: Arnold Petersen, 1935

Der Kaufleute-Kalender 2020 enthält Bilder der Wedeler Fotografen Adolf Grote und Arnold Petersen. Ausgewählt und kommentiert von Anke Rannegger.

Titelblatt: 1935 waren noch zahlreiche Fischer im Schulauer Hafen beheimatet.

Foto: Arnold Petersen



Die Bahnhofstraße in Höhe der Gebäude Nr. 9-13 im Jahr 1961.

Foto: Maushake 1961



Foto: G. Maushake

Betten-Rumöller präsentierte sich in zeitgemäßer Architektur in der Bahnhofstraße 18 (heute Porzellanhaus Schneider). Man erkennt deutlich die Villa des ehemaligen Zuckerfabrikdirektors Holland als Keimzelle des Gebäudes (um 1960).



Foto: Conrad Abelbeck, Stadtarchiv Wedel

Das Haus Bahnhofstraße 29 beherbergte um 1900 die Gastwirtschaft Schulauer Hof.  
Heute ist es das Modehaus Fenske. Links ist noch der Grenzpfiler zwischen Wedel und Schulau zu sehen.  
Daneben ein Schotterhaufen, vielleicht das Material für den Ausbau der Bahnhofstraße.



Beim Hoophof, Bahnhofstr. 16



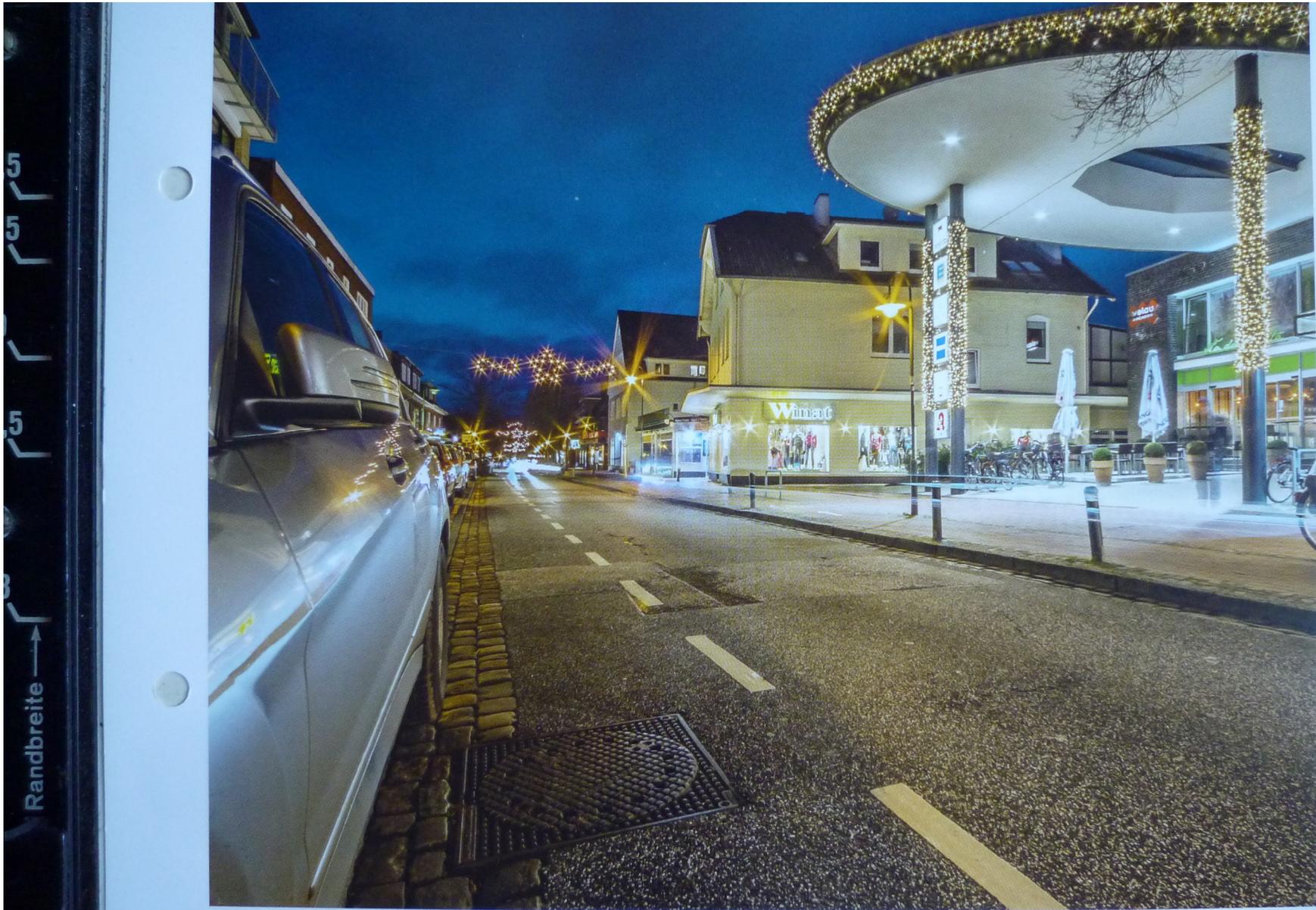


1965 Fotos von Walter Medoch



1965 Foto Medoch













Bahnhofstraße 46, 1925 von Carl Aderhold erbaut, 2013 durch einen Neubau ersetzt



Foto: Conrad Abelbeck, Stadtarchiv Wedel

Das Schillerhaus (Bahnhofstraße 51) wurde 1906 vom Baumeister Hatje erbaut.  
Auf den Konsolen 4 Büsten Schillers, die den Dichter in unterschiedlichen Lebensaltern zeigen.  
Vorn der zum 100. Todestag Schillers errichtete Schillerstein und die Schillerlinde.  
Im Zweiten Weltkrieg wurde das Haus so stark zerstört, daß es abgebrochen werden mußte.





In der Bahnhofstraße/Ecke Spitzerdorfstraße stand die Haushaltswarenhandlung von Gustav Schneider. Das Gebäude wurde 1970 abgebrochen.

Foto: Maushake 1960







Foto: Conrad Abelbeck, Stadtarchiv Wedel

Die Bahnhofstraße um 1899 vor ihrem Ausbau. Der Blick geht Richtung Süden.  
Rechts ist ein Teil des Hauses Nr. 50 zu sehen, links die Häuser 57 bis 69.

1899  
r. Nr. 50  
l. Nr 57-69







Foto: Conrad Abelbeck, Stadtarchiv Wedel

Blick auf die Doppeleiche und die Häuser Bei der Doppeleiche 5 (Lüchau) und Bahnhofstraße 66 bis 62. Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1908.





Foto: G. Maushake

So sah es Bei der Doppeleiche um 1966 aus.  
Man erkennt deutlich die durchgängige Kopfsteinpflasterung und die Verkehrsführung rund um den Gedenkstein.

Wer erinnert sich an Umgestaltungen?  
Straße, Radweg, Gehweg  
und Bepflanzung

Wer nutzte „Öffentliche Verkehrsmittel“



Die Bahnhofstraße als Festmeile

Wer erlebte die Sperrung für

Stadtfeste, Kindergrün, Umzüge,

Flohmarkt, verkaufsoffenen Sonntag



Flohmarkt



Stadtfest, 1962





Schulfest / Umzug  
Altstadtschule 2024

Wo waren früher die Treffpunkte in der Bahnhofstraße?

Kino, Gaststätten, Cafe', Tanzen?

Die Bahnhofstraße zum Einkaufen oder als Shopping- Erlebnis?

Welche Verkehrsmittel nutzt man in der Bahnhofstraße?

Die Zeitzeugenbörse Wedel lädt ein zum Zeitzeugengespräch am Dienstag,  
14. Januar 2025, um 10.00 Uhr im Rathaus der Stadt Wedel

Unser Thema:

## „Gaststätten in Wedel“



60 Schankwirtschaften gab es noch in den 80er Jahren. Darunter kleine Eckkneipen, Restaurants und große Saalbetriebe. Hier wurden Vereine gegründet, es wurden geturnt und getanzt, an den Stammtischen Politik betrieben.

Anhand von Fotos aus dem Stadtarchiv gewährt uns Anke Rannegger einen Einblick in die vielfältigen Gastronomiebetriebe Wedels.